

Antrag

**der Abgeordneten Dennis Thering, Dietrich Wersich, Franziska Grunwaldt,
Dennis Gladiator, Carsten Ovens (CDU) und Fraktion**

Betr.: Verkehrschaos verhindern, Veranstaltungsgenuss fördern – Maßnahmen zur Verbesserung der An- und Abreise im Umfeld der Elbphilharmonie

Am 11. Januar 2017 wird die Elbphilharmonie im Herzen Hamburgs eröffnet. Ab jenem Tag werden mehrere Tausend Gäste täglich die Konzerte und anderen Veranstaltungen in Hamburgs neuem Wahrzeichen besuchen. Neben dem 2.100 Plätze umfassenden Großen Saal werden auch das ebenfalls dort geplante Hotel mit insgesamt 244 Zimmern sowie die für die Öffentlichkeit zugängliche Plaza viele weitere Gäste und Besucher anziehen. Hinzu kommt die Vielzahl an Künstlern und Angestellten, die in der „Elphi“ arbeiten werden.

Diese einzigartige Mischung stellt zugleich spezielle Anforderungen an die verkehrliche Anbindung des Areals an der Westspitze der Hafencity. Die im Mai 2016 von der Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation (BWVI) vorgestellten Eckpunkte des geplanten Verkehrskonzeptes für die Elbphilharmonie werden diesen Anforderungen nicht gerecht. Der von Verkehrsstaatsrat Rieckhof medial verbreitete Appell an zukünftige Besucher, die Angebote des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) zu nutzen, weil der gesamte An- und Abreiseverkehr über die Mahatma-Gandhi-Brücke erfolgen wird, greift viel zu kurz.

Stattdessen bedarf es eines Bündels aus verkehrsleitenden, verkehrsmittelübergreifenden und innovativen Maßnahmen, um ein mögliches Verkehrschaos zu verhindern und einen ungestörten Veranstaltungsgenuss zu ermöglichen.

Die Bürgerschaft möge daher beschließen:

Der Senat wird aufgefordert,

1. ein weiträumiges Parkleitsystem für die Anreise zur Elbphilharmonie einzurichten, das unter anderem dynamische Informationstafeln an sämtlichen Zufahrten zur Hafencity umfasst.
2. eine Smartphone-Applikation (App) für die Anreise zur und die Abreise von der Elbphilharmonie zu entwickeln, die mindestens die folgenden Leistungen anbietet:
 - Echtzeit-Darstellung sämtlicher Parkplatz- und Stellplatzkapazitäten im Umfeld zur Elbphilharmonie.
 - Echtzeit-Darstellung der Fahrzeiten, Pünktlichkeit und Verspätungen jener Verkehrsmittel des ÖPNV, die den Bereich rund um die Elbphilharmonie bedienen.
 - An- und Abreiseassistent, der je nach Filter beziehungsweise Priorität (Dauer, Kosten und so weiter) die individuelle An- und Abreisemöglichkeiten berechnet, anzeigt und den In-App- beziehungsweise Online-Kauf von Tickets für

Mobilitätsangebote ermöglicht, die über die standardmäßigen Angebote des ÖPNV im Großbereich des HVV hinausgehen.

3. dafür Sorge zu tragen, dass die Eintrittskarten für Veranstaltungen in der Elbphilharmonie automatisch zur Nutzung der standardmäßigen Angebote des ÖPNV im Großbereich des HVV berechtigen.
4. zu prüfen, wie die Beförderung von den U-Bahn-Haltestellen Baumwall (U3) und Überseequartier (U4) zur Elbphilharmonie und zurück mittels Fahrradtaxi gefördert werden kann.
5. der Bürgerschaft bis zum 31. März 2017 hierüber zu berichten.